

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nr. 284.

Dienstag den 11. October.

1853.

Zweites Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Das Programm dieses am 9. October stattgehabten Concertes enthält fast nur Werke, die unserem Publicum zwar sehr genau bekannt sind, dennoch aber jedesmal mit lebhaftem Beifall begrüßt werden. An Gelegenheit, diese Werke vollständig zu erfassen und zu durchdringen, hat es in den letzten Jahren nicht gefehlt, denn mit üblicher Pietät gegen ihre Schöpfer verfehlte man nicht, sie regelmäßig in jeder Saison vorzuführen und so den Sinn für das Classische und für die mit diesem verwandte Richtung wach zu erhalten. — Im höchsten Grade ward jedoch auch diesmal das Interesse der Hörer durch Fräulein Rey's herrlichen Gesang in Anspruch genommen. Die gefeierte Sängerin bewährte sich abermals als eine ebenso bedeutende, als in unserer Zeit seltene Kunst-erscheinung. Sie sang die Kirchen-Arie von Stradella, die große Arie aus „Faust“ von Spöhr und zwei Lieder von Franz Schubert: „Nachtstück“ und „Auf dem Wasser zu singen.“ Wenn auch die Kirchen-Arie weniger dem Natursinn der Künstlerin zugesagen und dieses Musikstück ihrer Stimme auch nicht ganz entsprechend zu sein scheint, so war doch immer ihr Vortrag und ihre Auffassung unmaßlos und durchaus künstlerisch. In der Spöhr'schen Arie dagegen fand Fräulein Rey Gelegenheit, ihre herrlichen Mittel zu entfalten und ihren Rhythmus als Sängerin höchsttragische Partien zu bewahren. Das Leidenschaftliche, wie das

Zarte und Innige, das in diesem Meisterstücke Spöhrs liegt, wußte die Sängerin in ergreifendster Weise zur Geltung zu bringen. Für ihre meisterhafte Technik, ihre durchdachte Auffassung und gefühlswarme Wiedergabe war dieses Musikstück gewiß der beste Probestein. Bei dem Vortrage der Schubert'schen Lieder lernten wir einen uns bis jetzt unbekannt gewesenen Vorzug Fräulein Rey's kennen. Sie steht als Liedersängerin auf gleicher Höhe, wie als dramatische Künstlerin. Der Beifall, den sie nach diesen Liedern erhielt, war ein wahrhaft enthusiastischer, so daß sie sich bewogen fand, die Hörer noch durch den Vortrag der „Post“ von Fr. Schubert zu erfreuen. Nicht unerwähnt wollen wir lassen, daß Herr Alex. Dreyßhock die von Fräulein Rey gesungenen Lieder in höchst gelungener Weise begleitete. — Herr Concertmeister Raymond Dreyßhock spielte das von demselben Künstler schon ein- oder mehrmals gehörte A dur-Concert von Molique und „Romance“ von Beethoven. Die Leistungen des Herrn R. Dreyßhock als Virtuos sind bereits mehrfach anerkannt worden, und wir können nur sagen, daß er sich auch diesmal als ein Meister auf seinem Instrumente bewährte. — Die beiden an diesem Abende gehörten Orchesterwerke: Duvertüre zu Spöhr's „Sommernachts Traum“ von Mendelssohn und die Es dur-Symphonie von Schumann wurden so trefflich ausgeführt, wie wir es von unserem Orchester nicht anders erwarten durften, wenn uns auch das Tempo der Duvertüre etwas zu feurig zu sein schien.

Börse in Leipzig am 10. October 1853.

Course im 14 Thaler-Fuss.

Angew.	Gen.	Angew.	Gen.	Angew.	Gen.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	142 1/2	K. russ. wiaht. Imp. 3 R. pr. St.	3. 15 1/2	Leipz. Stadt-Obligat.	102 1/2
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	108	Holland. Dus. 2 3/4 Agio pr. Ct.	6 1/2	do. do.	99
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	99 1/2	Kais. do. do.	6 1/2	Sächs. erbl. v. 500	100
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	110 1/2	Braun. do. do. - 265 1/2 As - do.	6 1/2	Pfandbriefe v. 100 u. 25	100
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	99 1/2	Passir. do. do. - 265 As - do.	6 1/2	do. do. v. 500	100
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	97	Conv. Species u. Gulden - do.	2 1/2	do. do. v. 100 u. 25	100
Hamburg pr. 200 Mk. Bco.	152	Idem 10 und 20 Kr. - do.	2 1/2	do. do. v. 500	100
London pr. 1 £ Sterl.	6. 79 1/2	Gold pr. Mark fein Cöln.	2 1/2	do. do. v. 100 u. 25	100
Paris pr. 500 Francs	50 1/2	Silber do. do.	2 1/2	do. lausitzer do.	98
Wien pr. 100 fl. im 20 fl. Fuss	91 1/2			do. do. do.	98 1/2
		Staatspapiere u. Actien		do. do. do.	102 1/2
		exclusiv Zinsen		Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	
		v. 1830 v. 1840 u. 500 fl.	92	Part.-Obligationen.	106 1/2
		kleinere	3	Thüringische Eisenb.-Prio-	
		v. 1847 v. 500	100 1/2	ritäts-Obligationen	41
		1852 v. 500	102	K. Pr. St.-v. 1800 u. 500 fl.	92
		v. 100	4	Cr.-C.-Sch. kleineres	—
		1850 v. 500 u. 200	102 1/2	do. Staats-Schuld-Scheine	—
		K. S. Land.-v. 1000 u. 500-	92	K. K. Oest. Met. pr. 150 fl.	63 1/2
		rentenbriefe/kleinere	3 1/2	do. do. do. do.	—
		Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.		Wiener Bank-Action pr. Stück	—
		Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 &	4	Leipz. Bank-Act. & 250 fl. p. 100 fl.	184
		später 32	90 1/2	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Actien	208
		do. do. S.-Schles. Eisenb.-	4	& 100 fl. pr. 100 fl.	—
		Comp.	102	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	34 1/2
		Leipz. St.-v. 1000 u. 500 fl.	96 1/2	& 100 fl. pr. 100 fl.	—
		Obligat. kleineres	3	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	186 1/2
				& 200 fl. pr. 100 fl.	—
				Magdeburg-Leipz. Eisenb.-Actien	310
				& 100 fl. pr. 100 fl.	—
				Thüring. do. & 100 fl. pr. 100 fl.	105

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 15 Ngr. 9 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 1 Pf.

Die Rathhausuhr ging Montag den 10. October um 9 Uhr Vorm. 49 Sec. nach.

Leipziger Börse am 10. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	—	Sächs.-Bayerische . .	90 1/2	—
Berlin-Anhalt La. A.	—	126 3/4	Sächs.-Schlesische . .	102	—
do. . . . La. B.	—	—	Thüringische	108 1/2	103
Berlin-Stettiner . . .	—	—	Preuss Bank-Anth.	—	—
Cöln-Mindener	—	118	Oesterr. Bank-Noten	91 1/2	91 1/2
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Aah.-Dessauer Lan-	—	—
bahn	—	—	desbank. La. A.	163 1/2	—
Leipzig-Dresdaer . . .	—	208	do. do. . . La. B.	—	156
Löbau-Zittauer	34 3/4	—	Braunsch. Bank . .	109	108 1/2
Magdeb.-Leipziger . .	—	310	Weimar. Bank-Actien	104 1/4	104

Israelitischer Festgottesdienst

(Gemeindefsynagoge Brühl Nr. 71).
Dienstag Abends: Anfang des Gottesdienstes um 7 1/2 Uhr,
 Predigt um 7 3/4 Uhr.
Mittwoch Morgens: Anfang des Gottesdienstes um 7 Uhr,
 Todtenfeier und Predigt nach 11 Uhr,
 Schlusspredigt nach 4 Uhr.

Tageskalender.

Stadt-Theater. 70. Abonnementsvorstellung.
 In ebener Erde und im ersten Stock,
 oder:

Die Launen des Glücks.
 Posse mit Gesang in 3 Acten von Nestroy.
 Musik von Adolph Müller.

Personen:

Herr von Goldsuchs, Speculant und Millionair,	Herr Stürmer.
Emilie, seine Tochter,	Fräul. Liebig.
Fanny, ihr Kammermädchen,	Fräul. Gelbe.
Johann,	Herr Herboldt.
Friedrich, Bediente des Herrn von Goldsuchs,	Herr Stephan.
Anton,	Herr Ludwig II.
Chevalier Bonbon	Herr Ladey.
Sind, ein reicher Hausbesitzer,	Herr Pauli.
Wehrmuth, Buchhalter eines Großhandlungshauses,	Herr Müller.
Meridon, erster Koch	Herr Siepe.
Aspid, zweiter Koch	Herr Raden.
François, Küchenjunge	Fräul. Kauschenbach.
Herr von Steinfels, Hausfreund des Herrn	Herr Hebenstreit.
Frau von Steinfels, von Goldsuchs,	Fräul. Grondona.
Ein Wächter	Herr Armand.
Schlucker, ein armer Trödler,	Herr Menzel.
Frau Sepherl, seine Frau,	Frau Gise.
Adolph, 21 Jahre alt, Schreiber	Herr Bödel.
bei einem Notar,	Karl Scheibler.
Christoph, 13 Jahre alt,	Frig Scheibler.
Nettel, 11 Jahre alt,	Adolph Rühlend.
Seppel, 8 Jahre alt,	Clara Meier.
Reff, 5 Jahre alt,	Herr Ballmann.
Damian Stugel, Frau Sepherls Bruder, ein ban-	Frau Günther: Bachm.
querrottirter Trödler und jetzt Gehülfe seines	Herr von Othegraven.
Schwagers,	Herr Saalbach.
Salken, eine entfernte Verwandte Schluckers,	Herr Gramer.
Wilm, Secretair eines Lords,	Herr Hanke.
Eine Gerichtsperson	Herr Buchmann.
Blugensern, ein Victualienhändler,	Herr Scheibler.
Zuwag, ein Fleischer,	Herr Ludwig I.
Beh, ein Kellerer,	Herr Bediente.
Wan, Trödler,	Herr Wächter.
Strumpf, Trödler,	
Herrn und Damen. Trödler und Trödlerinnen.	

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach
 Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Weissen und Dresden.
 Täglich Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Weissen und
 Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täg-
 lich von früh 8 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-
 Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—8 U.

C. Schütz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch
 antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

O. F. Kahlert Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch
 antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

S. A. Klemm Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos)
 und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lisse, 1. Et.

Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie
 von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Wagner-Höckmühl's Atelier für Photographien auf
 Papier und Glas, so wie Daguerrestypie ist Burgstraße
 Nr. 8 im Gartengebäude.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers, Goldmars Hof neben d. Post.
Lithographie u. Steindruckerei von Arnat & Werthold,
 Friedrichstraße Nr. 11.

P. Reinhard, verpflichteter Münzwardein der Stadt Leipzig,
 Johannisgasse Nr. 6—8.

Lager aller Sorten Handlungs-, Wirtschaft- und Notizbücher,
 mit und ohne bedruckten Köpfen, paginirt, linirt und unlinirt,
 von Frd. Geissler, Neumarkt Nr. 10, 1. Etage.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Band-
 bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr
 bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannbäder,
 Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Louis Dumont's Seiden- und Wollensfärberei, Reichels
 Garten, Vordergebäude.

Druck- und Färberei von Franz Lobstädt,
 Gerberstraße Nr. 22.

B. Spindlers Druck-, Färberei und Waschan-
 halt, Universitätsstraße Nr. 23.

G. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 32. Decatlet
 und preßt alle wollent u. halbwollent Waaren.

Ferd. Etkold, Waldwolle u. Wald-
 woll-Fabrikate, Petersstrasse Nr. 20.

G. F. Stewin, Damenmäntel-Magazin,
 Petersstraße Nr. 44.

Feder-, Bett-, Matratzen- u. Waschlager
 von Sophie verw. Leiderig, Grimma'sche Straße Nr. 15
 (Fürstehaus), während der Messe 3. Etage.

Bekanntmachung.

An der Mittwoch den 5. d. M., Abends zwischen 8 und 9 Uhr,
 sind aus einer Kammer in einem Stallgebäude zu Gohlis folgende
 Kleidungsstücke:

- 1) ein schwarzer Tuchrock mit Camlott gefüttert,
- 2) ein dunkelgrüner Tuchrock mit Futterkattun gefüttert,
- 3) ein Paar schwarze Buckskinosen,
- 4) eine schwarze Atlasweste,
- 5) eine Weste von schwarzer Seide mit rothen Punkten,
- 6) 7 Stück Hemden von Leinwand, ungezeichnet, mit Bändern
 versehen. Das eine der Hemden ist an mehreren schwar-
 zen Farbestreifen kenntlich,
- 7) ein Paar kalblederne Halbstiefeln,
 entwendet worden.

Wir machen dies mit dem Ersuchen hierdurch bekannt, alle zur
 Entdeckung des Diebes, und Wiedererlangung des Gestohlenen füh-
 renden Umstände unverzüglich bei uns anzuzeigen.
 Leipzig, den 8. October 1853.

Das Raths-Landgericht.
 Für den Director:
 Eisenbeis.

Engel.

Pferde-Auction.

Fünf Stück braune Wagenpferde und vier Stück
 Reitpferde sollen

heute den 11. October
 Vormittags von 10 Uhr an im Apfelschen Grundstücke hier an
 die Meistbietenden versteigert werden.

Dr. Brandt, req. Notar.

Bekanntmachung.

Für Feuerschäden und Verwaltungskosten sind von den Mitgliedern der unterzeichneten Bank auf das Halbjahr vom 1. April bis 30. September d. J. von 100 Thalern Versicherungssumme in der ersten Classe 14 Pfennige, in der zweiten das Doppelte und sofort aufzubringen.

Leipzig, den 10. October 1853.

Die Direction der Brandversicherungs-Bank für Deutschland.
Franz Brunner. Carl Klein. Dr. Schultze.

Theodore Martin,

Maitre de Ballet et Premier Danseur au Théâtre de Leipsick.

a l'honneur de prévenir le Public qu'il se propose de donner cet hiver des leçons particulières, dites de Danse de Salon, Il prie donc les personnes qui desiront profiter du peu de temps dont il peut disposer, de vouloir bien lui adresser leurs demandes, chez Madame Berl, Frankfurter Strasse No. 1, 2^{me} Etage, où toutes sortes d'informations pourront être prises, d'aujourd'hui en avant depuis 10 heures du matin.
Leipsick, le 10. Octobre 1853.

Theodor Martin,

Balletmeister und erster Tänzer am Leipziger Stadttheater,

beehrt sich die ergebene Anzeige zu machen, daß er entschlossen ist, diesen Winter Privatunterrichtsstunden, sogenannte Salontänze, zu arrangiren. Er bittet diejenigen, welche hiervon Gebrauch zu machen wünschen, sich bei Madame Berl, Frankfurter Straße Nr. 1, 2 Treppen von 10 Uhr Vormittags an zu melden, woselbst jede gewünschte Auskunft ertheilt werden wird.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich untorm heutigen Tage auf hiesigem Platze, Markt, Kochs Hof, ein

Weissbaumwollenwaaren-Geschäft sortirt in allen dahin einschlagenden Artikeln, unter der Firma

Louis Lucke,

Auerbach & Leipzig,

eröffnet habe.

Indem ich bitte, meinem Etablissement geneigtes Wohlwollen, welches ich zu rechtfertigen stets bereit sein werde, zuzuwenden, empfehle ich mich mit grösster Hochachtung
Louis Lucke.

Firmen-Schreiberei

von

Julius Schneider,

vormals: Carl Schneider, Gerberstrasse Nr. 19.

Die Firmenschreiberei und Metallbuchstaben-Fabrik

von

Eduard Seitz,

blaue Mütze Nr. 14, liefert bei billigsten Preisen stets das Neueste und Solideste.

Im Stimmen der Pianoforte's

empfehle ich hierdurch bestens J. F. Sangerwisch jun., Instrumentmacher, kl. Windmühlengasse Nr. 12.

Glacehandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Röderka, Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Zu achtigen Beachtung empfehle ich ergebenst, meine Wäsche aller Art für geehrte Herren u. Damen zu waschen u. zu platten, und verspricht dabei, selbige nicht allein ausgezeichnet schön, rein und weiß, sondern auch schnell und pünktlich zu liefern.
Louise Frießel, Lange Straße Nr. 24.

Wohlfeiler Musikalien-Verkauf

Preussergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Jänisch.

Damenhüte in den neuesten Fagons, empfiehlt zu billigen Preisen A. Lauer Schmidt, kleine Postgasse Nr. 4 part.

Den Herren Kaufleuten, Fabrikanten, Oekonomen und Mühlenbesitzern

empfehle ich zum Anfertigen von Signir- und Schriftschablonen in Blech schnell und billig A. E. Jungmann, Preussergäßchen Nr. 13, 2 Treppen.

= Wein-Pomade =

von

G. Fontaine, Coiffeur in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewissheit behaupten, aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Flacon 10 π bei C. Schulze, Hainstraße, Hôtel de Pologne.

Elegante Hüte und Hauben

nach neuester Pariser Façon empfiehlt in reicher Auswahl und stellt die billigsten Preise G. Hausmann, Petersstraße Nr. 46.

Stimmnägeln

in vorzüglicher Güte empfehle ich den Herren Pianofortefabrikanten für 5 1/2 Thlr. das Tausend

C. F. Lenz, Petersstraße Nr. 44.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Das Neueste in Damenmänteln, Mantillen, Kleidern, Oberrocken u. in größter Auswahl blüht bei C. Egeling. Saubere Leipziger Schneiderarbeit.

Billiger Verkauf.

Ich habe eine Partie Waaren zurückgestellt, die ich, um damit zu räumen, für die Hälfte des Preises verkaufen will, und mache besonders Wiederverkäufer auf eine Auswahl feiner Holzwaaren, diverser Kurzwaaren und ital. Marmorwaaren aufmerksam.

Verkauflocal: Reichstraße, Selliers Hof im Hofe.

Emil Probst,

früher Seller & Co.

Ballkleider,

gestickte Röcke und Streifen, Spitzenmantillen, dergl. Tücher, so wie alle Arten Stickereien empfiehlt in den neuesten Mustern in großer Auswahl zu den bekannten blühtigen Preisen

J. S. Reichpenning, Markt, 2. Budenreihe.

Belgisches Patent-Wagenfett,

welches sich auf eisernen Achsen gänzlich aufreibt und länger wie jedes andere Fett schmiert, empfiehlt in Kisten à 7 1/2 Ngr.

Theodor Meister,

Tauchauer Straße Nr. 4.

Johann Maria Farina

aus Köln a/R.

Verkauf des echten Eau de Cologne

en gros und en détail
Nr. 41, Neumarkt, große Feuerflügel.

Marmorwaaren.

Um Mühe zu sparen, sind dieselben zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu verkaufen. Stand: vis à vis des Hrn. Siffing.

C. Schuster, Marmorwaarenfabrikant aus Magdeburg.

Wittwenpensionen

können bei der

Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank TEUTONIA in Leipzig

gegen verhältnismäßig geringe einmalige, oder jährlich, halbjährlich, vierteljährlich, auch monatlich wiederkehrende Einzahlungen sicher-
gestellt werden.

Aus folgenden Angaben wird man ungefähr die Höhe der Prämienbeträge ersehen können:

I. Eine sofort nach dem Tode des Mannes von der Wittve anzutretende Pension (Tarif VI.) von 100 Thalern jährlich kann erworben werden

1) durch einmalige beim Abschluß der Versicherung zu entrichtende Einzahlung; es sind einzuzahlen,

wenn der Mann bei einem Alter der Frau	25,	30,	35,	40,	50,	60 Jahre alt ist:
von 20 Jahren:	407 ₰ 2 ½ 1 ½	496 ₰ 3 ½ 6 ½	583 ₰ 14 ½ 7 ½	676 ₰ 8 ½ 7 ½	947 ₰ 12 ½ 3 ½	1247 ₰ 11 ½ 4 ½
von 25 Jahren:	353 ₰ 6 ½ — ½	434 ₰ 19 ½ 8 ½	514 ₰ 20 ½ 7 ½	601 ₰ 9 ½ 3 ½	863 ₰ 1 ½ 2 ½	1158 ₰ 15 ½ 6 ½
von 30 Jahren:	294 ₰ 2 ½ 7 ½	364 ₰ 15 ½ 9 ½	434 ₰ 10 ½ 8 ½	510 ₰ 20 ½ 7 ½	753 ₰ 17 ½ 7 ½	1035 ₰ 20 ½ 1 ½
von 35 Jahren:	242 ₰ — ½ 6 ½	302 ₰ 7 ½ 8 ½	361 ₰ 9 ½ 3 ½	427 ₰ — ½ — ½	649 ₰ — ½ — ½	917 ₰ 6 ½ 9 ½
von 40 Jahren:	195 ₰ 16 ½ 5 ½	245 ₰ 15 ½ — ½	293 ₰ 27 ½ 3 ½	347 ₰ 16 ½ 2 ½	544 ₰ 24 ½ 6 ½	795 ₰ 9 ½ 3 ½
von 50 Jahren:	113 ₰ — ½ 9 ½	144 ₰ 4 ½ 5 ½	171 ₰ 19 ½ 8 ½	200 ₰ 17 ½ 1 ½	331 ₰ 26 ½ 4 ½	521 ₰ 28 ½ 2 ½
von 60 Jahren:	56 ₰ 11 ½ 4 ½	74 ₰ 3 ½ — ½	87 ₰ 22 ½ 8 ½	98 ₰ 27 ½ 9 ½	169 ₰ 24 ½ 3 ½	286 ₰ 16 ½ 5 ½

2) durch regelmäßig wiederkehrende Einzahlungen; es sind j. B. alljährlich bis zum Tode des
Mannes einzuzahlen, wenn dieser

bei einem Alter der Frau	25,	30,	35,	40,	50,	60 Jahre alt ist:
von 20 Jahren:	22 ₰ 21 ½ 9 ½	29 ₰ 4 ½ 6 ½	36 ₰ 4 ½ 2 ½	44 ₰ 13 ½ 3 ½	75 ₰ 22 ½ 8 ½	131 ₰ 6 ½ 7 ½
von 25 Jahren:	20 ₰ 2 ½ 8 ½	25 ₰ 27 ½ 7 ½	32 ₰ 7 ½ — ½	39 ₰ 24 ½ 5 ½	69 ₰ 3 ½ 9 ½	121 ₰ 17 ½ 1 ½
von 30 Jahren:	17 ₰ 16 ½ 1 ½	22 ₰ 20 ½ 8 ½	28 ₰ 8 ½ — ½	34 ₰ 29 ½ 2 ½	61 ₰ 27 ½ 2 ½	110 ₰ 22 ½ 1 ½
von 35 Jahren:	15 ₰ 4 ½ 7 ½	19 ₰ 20 ½ 1 ½	24 ₰ 13 ½ 6 ½	30 ₰ 7 ½ 4 ½	54 ₰ 16 ½ 4 ½	99 ₰ 15 ½ 8 ½
von 40 Jahren:	12 ₰ 28 ½ 4 ½	16 ₰ 24 ½ 4 ½	20 ₰ 24 ½ 5 ½	25 ₰ 17 ½ 7 ½	46 ₰ 27 ½ 9 ½	87 ₰ 10 ½ 7 ½
von 50 Jahren:	9 ₰ 1 ½ 6 ½	11 ₰ 25 ½ 2 ½	14 ₰ 12 ½ 8 ½	17 ₰ 8 ½ 3 ½	32 ₰ 7 ½ — ½	62 ₰ 5 ½ 1 ½
von 60 Jahren:	5 ₰ 27 ½ 5 ½	7 ₰ 27 ½ 7 ½	9 ₰ 15 ½ 5 ½	10 ₰ 26 ½ — ½	20 ₰ 6 ½ 8 ½	39 ₰ 19 ½ 3 ½

II. Zur Erwerbung einer nach dem Tode des Mannes, jedoch nicht früher als 21 Jahre (es steht dem Versicherenden frei, jede beliebige Anzahl von Jahren festzustellen) nach Abschluß der Versicherung von der Wittve anzutretenden Pension (Tarif VII.) von jährlich 100 Thalern, sind zu zahlen:

1) als einmalige, beim Abschlusse der Versicherung zu entrichtende Einzahlung, wenn

der Mann bei einem Alter der Frau	25,	30,	35,	40,	50,	60 Jahre alt ist:
von 20 Jahren:	299 ₰ 26 ½ 1 ½	359 ₰ 2 ½ 1 ½	422 ₰ 21 ½ — ½	490 ₰ 11 ½ 4 ½	627 ₰ 27 ½ 9 ½	709 ₰ 25 ½ 2 ½
von 25 Jahren:	246 ₰ 27 ½ 6 ½	298 ₰ 12 ½ 6 ½	355 ₰ 2 ½ 7 ½	416 ₰ 22 ½ 2 ½	545 ₰ 26 ½ 4 ½	624 ₰ 18 ½ 9 ½
von 30 Jahren:	191 ₰ 4 ½ 8 ½	232 ₰ 21 ½ — ½	279 ₰ 21 ½ 3 ½	332 ₰ 8 ½ 4 ½	446 ₰ 20 ½ 1 ½	518 ₰ 20 ½ 7 ½
von 35 Jahren:	142 ₰ 9 ½ — ½	174 ₰ 5 ½ 4 ½	211 ₰ 2 ½ 4 ½	253 ₰ 21 ½ 9 ½	351 ₰ — ½ — ½	414 ₰ 25 ½ 8 ½
von 40 Jahren:	99 ₰ 26 ½ 7 ½	122 ₰ 20 ½ 7 ½	149 ₰ 20 ½ 1 ½	181 ₰ 19 ½ 5 ½	259 ₰ 6 ½ — ½	312 ₰ 29 ½ 7 ½
von 50 Jahren:	35 ₰ 4 ½ 5 ½	43 ₰ 6 ½ — ½	53 ₰ 1 ½ 8 ½	65 ₰ 9 ½ 6 ½	98 ₰ 15 ½ 6 ½	125 ₰ 14 ½ 4 ½
von 60 Jahren:	6 ₰ — ½ 9 ½	7 ₰ 10 ½ 5 ½	9 ₰ 1 ½ 5 ½	11 ₰ 7 ½ 2 ½	17 ₰ 18 ½ 3 ½	23 ₰ 24 ½ 9 ½

2) als alljährlich wiederkehrende Einzahlungen, wenn

der Mann bei einem Alter der Frau	25,	30,	35,	40,	50,	60 Jahre alt ist:
von 20 Jahren:	16 ₰ 22 ½ 3 ½	21 ₰ 3 ½ — ½	26 ₰ 5 ½ 5 ½	32 ₰ 6 ½ 8 ½	50 ₰ 6 ½ 4 ½	74 ₰ 20 ½ 2 ½
von 25 Jahren:	14 ₰ 1 ½ 3 ½	17 ₰ 23 ½ 9 ½	22 ₰ 7 ½ 1 ½	27 ₰ 17 ½ 9 ½	43 ₰ 21 ½ 8 ½	65 ₰ 16 ½ 4 ½
von 30 Jahren:	11 ₰ 12 ½ — ½	14 ₰ 14 ½ 6 ½	18 ₰ 6 ½ 1 ½	22 ₰ 22 ½ 7 ½	36 ₰ 20 ½ 8 ½	55 ₰ 13 ½ 8 ½
von 35 Jahren:	8 ₰ 27 ½ 4 ½	11 ₰ 10 ½ 1 ½	14 ₰ 8 ½ 6 ½	17 ₰ 29 ½ 2 ½	29 ₰ 15 ½ — ½	45 ₰ — ½ 5 ½
von 40 Jahren:	6 ₰ 18 ½ 4 ½	8 ₰ 12 ½ 1 ½	10 ₰ 18 ½ — ½	13 ₰ 11 ½ 3 ½	22 ₰ 9 ½ 8 ½	34 ₰ 11 ½ 7 ½
von 50 Jahren:	2 ₰ 24 ½ 5 ½	3 ₰ 16 ½ 5 ½	4 ₰ 13 ½ 8 ½	5 ₰ 18 ½ 8 ½	9 ₰ 17 ½ 1 ½	14 ₰ 28 ½ 3 ½
von 60 Jahren:	— ₰ 19 ½ — ½	— ₰ 23 ½ 6 ½	— ₰ 29 ½ 5 ½	1 ₰ 7 ½ 1 ½	2 ₰ 2 ½ 9 ½	3 ₰ 8 ½ 9 ½

Bei den halbjährlichen, vierteljährlichen oder monatlichen Einzahlungen werden sich die jedesmaligen Beträge nur wenig theurer
stellen, als die Hälfte, den vierten oder zwölften Theil der jährlichen Beträge.

Versicherungen der vorstehenden Art können selbstverständlich außer zu Sicherstellung von Wittwenpensionen auch noch zur Erwer-
bung aller Arten von Ueberlebensrenten abgeschlossen werden; die Altersverhältnisse der betreffenden beiden Personen werden in jedem
einzelnen Falle, wie aus obigen Beispielen ersichtlich, bei Feststellung der Prämien zu Grunde gelegt.

Zur unentgeltlichen Vermittelung aller derartiger und sonst bei der Teutonia zulässiger Versicherungen empfiehlt sich
Leipzig, am 11. October 1853.

Eduard Hoffmann, Markt Nr. 13.

Zufolge heute Nachmittag von der Direction der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Wien em-
pfangener telegraphischer Depesche

sind die Fahrten nach der unteren Donau des kleinen Wasserstandes wegen eingestellt,

was ich hiermit zur Kenntniß des theilhaftigen Publicums bringe.

Leipzig, den 9. October 1853.

Joh. Fr. Oehlschlaeger,
Agent der ersten k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft
in Wien.

Billige Schnittwaaren. Sächsische wollene Thibets, Halbthibets, Mixed-Lustres, Napolitains, Cachemires, Eilenburger Kattune, Möbeldamaste, Tischdecken, Umschlagetücher, Buckskins, Westenstoffe etc. werden während dieser Woche zu auffallend niedrigen Preisen verkauft Neumarkt Nr. 3, 1. Stage.

Neueste Tapeten, wollene Fußdeckenzeuge, Teppiche und Mouleaux

in großer Auswahl empfiehlt

Petersstraße Nr. 35, drei Rosen. **Friedrich Conrad.**

Wirklich echte Pariser Herrenhüte,

feinste Qualität, empfiehlt Kennern und Liebhabern durch günstigen Einkauf, à Stück 3 1/2 Thlr.

F. Köst, Gewölbe: Tuchhalle; Verkaufsbude Markt, der Kaufhalle vis à vis.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meiner Niederlage halte ich einen Ausverkauf meiner reichern Stoffe und habe deshalb die Preise derselben bedeutend ermäßigt.

Bemerkenswerth sind darunter:

Schwere Lyoner Seidenstoffe, die Robe 50 fl , 60 fl bis 80 fl , herabgesetzt auf 25 fl , 30 fl bis 40 fl .

Brocat-Kleider zu 100 fl die Robe.

Reiche Möbelstoffe, darunter **Brocatstoffe**, **Sobelins** und seidene Damaste, die Elle 3 fl , 4 fl , 5 fl bis 10 fl , herabgesetzt auf 1 1/2 fl , 2 fl , 3 fl bis 5 fl .

Velours d'Utrecht (Moubles-Peluche), herabgesetzt auf 1 fl die Elle.

Châles, **Long-Châles**, echte **Cachemire-Châles**.

Sobelin- und Brocat-Tischdecken, à 15 fl , 20 fl , 30 fl und 36 fl , herabgesetzt auf 8 fl , 12 fl bis 24 fl .

Französische weiß brodirte echte Batisttücher zur Hälfte des Kostenpreises.

Gustav Markendorf,

vormals **J. H. Meyer,**

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Drei Ellen breite Leinwand

zu Betttüchern, die demnach keine Naht bekommen, und 3/4, 11/8, 3/4, 7/4 und 1/4 breite (letzte Breite zu Ueberzügen, die davon nur zwei Nähte erhalten), ganz schwere aus reinem Handgespinnstgarn gearbeitet Leinwand, zum Theil ohne alle Appretur, so wie Tischzeuge, Handtücher, Taschentücher, letztere 3/4, 1/4, 3/8 und 1/4 groß, von schöner Bleiche, mit breiten Ranten, so wie auch in Bunt in den lebhaftesten Farben und neuesten Mustern, von 2/2 bis 16 fl das Dgd., in reicher Auswahl, in dem Leinengeschäft von

Friedrich Brandstetter,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber, eine Treppe hoch.



JULES
LE CLERC.

Nur Auerbachs Hof,
vom Neumarkt herein!



Während der Messe en gros und en détail.
Jules Le Clerc aus **Berlin & Hamburg**

empfehlen sein schon seit 10 Jahren im In- und Auslande bekanntes, auf das Vollkommenste assortirte Lager von

Stahl-, Metall-, Compositions- und Gutta-Percha-Schreibfedern

allerneuester Verbesserung, darunter die beliebten ausdauernden, ungemein elastischen, in 12 Nuancirungen abgepunkteten **Bureau- und Correspondenz-Federn**, vom feinsten Metall angefertigt, sowie einige hundert andere Sorten Schreibfedern von versilbertem, bronziertem, violetttem und hellblauem Stahl zu den allerniedrigsten Fabrikpreisen. Proben und Probekarten werden abgegeben; auch kann man gleich im Locale auf allen Papieren probiren.

Federhalter in großer Auswahl, das Duzend von 1 fl an. Nur einzig und allein

Auerbachs Hof, vom Neumarkt herein!

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Jagons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst

A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Das Magros-Lager von Goodyears feinsten amerikanischen Patent-

GUMMI-SCHUHEN

empfehle die letzte Sendung in allen Dessins für die billigsten Preise.

J. G. Drank & Co., Markt, 2. Budenreihe.

Die Auction

der bis zum 1. April k. J. noch vorhandenen Vorräthe von

Umschlagetüchern und Long-Châles

ist nunmehr höheren Orts genehmigt und der Königl. Auctions-Commissarius Herr Bretschlerling mit der öffentlichen Versteigerung in meinem Fabriklocale in Berlin beauftragt worden.

Um die nicht unbedeutenden Auctions- und Transportkosten zu ersparen, habe ich mich entschlossen auf jedes nur irgend annehmbare Gebot zu reflectiren.

Es befinden sich noch auf Lager:

Gewirkte Long-Châles in allen Farben von 7-9 fl an,
 Gewirkte Umschlagetücher : : von 2 $\frac{1}{2}$ -3 fl an,
 Double-Plaids-Châles in ganz schwerer Qualität von 2 $\frac{1}{2}$ -4 fl an,
 Wollene Umschlagetücher, $\frac{11}{4}$ gr., von 25 fl bis 1 fl an.

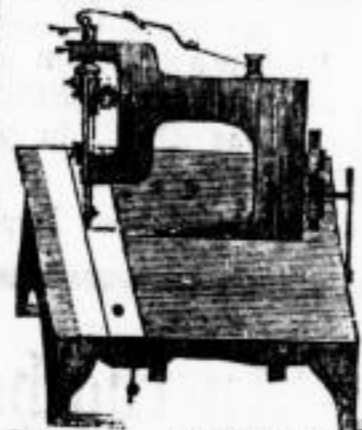
Für Herren.

Echt ostindische Corahs das Stück 1 fl bis 1 fl 5 fl . Eine Partie zurückgesetzter seidener Taschentücher das Stück 20 fl . Schwere Atlasstücher das Stück 22 $\frac{1}{2}$ fl . Seidene Halbtücher von 10 fl an.

Verkaufs-Local einzig und allein:

31. Grimma'sche Straße 31. im Banckwiz'schen Hause 1 Tr. hoch, der Löwen-Apotheke gegenüber.**Es ist vorthailhaft für alle Herren, zu wissen,****Amerikanische Näh-Maschine.**

daß unser Geschäft, welches durch seinen colossalen Umsatz und seine baaren Einkäufe für reell und außergewöhnlich billig bekannt ist und durch die großartige Aufstellung seines umfangreichen Lagers, mittelst der neu erfundenen amerikanischen, in Preußen, Oesterreich, Rußland und Schweden patentirten

**Nähmaschine**
angefertigten Berliner Herren-Kleider

im Stande ist, trotz der großen Eleganz und Dauerhaftigkeit derselben, um 50 Procent billiger als überall, ja fast zu Spottpreisen, zu verkaufen. Die Haltbarkeit der Sachen macht das Reißen der Nähte unmöglich und die unglaubliche Schnelligkeit ihrer Anfertigung ermöglicht es uns, die elegantesten Herbst- und Winter-Tweeds und Valetots, noble Jacken, Westen, Fracks, brillante Beinkleider in neuesten Dessins, Schlaf-, Haus-, Reelige, Puchon zu noch nie dagewesenen billigen Preisen fortzugeben.

Nur allein

bei **Gebrüder Kauffmann** aus **Berlin,**

Grimma'sche Straße Nr. 14 (Eingang Universitätsstraße Nr. 1).

Das Lager bietet eine Auswahl von fast 10,000 Stück angefertigter Herren-Kleider. Sämmtliche Stoffe sind gekrumpfen und becatet, wofür ausdrücklich garantirt.

Grimm. Strasse Nr. 14, Eingang Universitätsstrasse Nr. 1.

Leinen- und Wäschlager.**C. Heidsieck aus Bielefeld**

empfehle zu

bedeutend herabgesetzten Preisen

sein Lager naturgebleichter schwerer Handgarn-Leinen, Resterleinen, Taschentücher, Batisttücher, Tischgedecke, abgepasste Handtücher, Kaffee- und Theeservietten, Dessertservietten mit Fransen, fertige Herren- und Damenhemden, Vorhemden, Kragen und Manschetten, und leinene Hemdeneinsätze.

Stand: **Hôtel Stadt Gotha, part.****Verkauf**

einer Partie zurückgesetzter Stickereien, als: Morgenhauben, Chemisettes, Kragen und Vorhang-Spitzen bei

J. G. Bluth aus Schneeberg,
Markt, 8te Budenreihe.**Wiener Hauben,**

sowie auch Damenhüte werden von heute an zu ermäßigten Preisen verkauft Augustusplatz, 21. Budenreihe, Ecke des mittleren Durchganges vor der Steingutreihe.

Gummiüberschub = Lager eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt **H. Schenermann**, am Markt, Kaufhalle, im Durchgange, Gewölbe Nr. 29.

Um Irrthümer zu vermeiden,

mache ich hiermit öffentlich bekannt, daß der großartige Ausverkauf von

Umschlagetüchern und Long-Châles

Sonnabend den 15. d. M. aufhört. Um nun so viel als möglich zu räumen, verkaufe ich

gewirkte Long-Châles in allen Farben von 6 $\frac{1}{2}$ —9 ₰ an,

do. Umschlagetücher in allen Farben von 2 $\frac{2}{3}$ —3 $\frac{1}{12}$ ₰ an,

Double Flais-Châles in vorzüglicher Qualität von 2 $\frac{1}{4}$ —3 $\frac{5}{6}$ ₰ an,

Wollene Umschlagetücher, $\frac{1}{4}$ groß, von 25 ₰ u. 1 ₰ an.

Eilen Sie demnach, ehe es zu spät wird, diese Billigkeit bei der großartigsten Auswahl kommt niemals wieder vor.
Einzig und allein nur bei

H. Salinger,

Grimm. Straße Nr. 14, Eingang Universitätsstr. Nr. 1.

Das Glück

hatte der unterzeichnete Fabrikant fertiger eleganter Herrenkleider, aus einer zu Grunde gegangenen Tuchfabrik deren bedeutende Bestände gegen baare Cassé an sich zu kaufen, und bei den jetzigen hohen Tuchpreisen nachstehende Herren-Anzüge in einer überraschend reichen und geschmackvollen Auswahl, welche höchst elegant und dauerhaft gefertigt sind, unbedingt

50 Procent billiger

als dies nur irgend eine Concurréiz vermag, dem geehrten Publicum anzubieten, und zwar:

500 Herbst- oder Winter-Tweens (Paletots) von 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ ₰ an.

400 desgleichen, Prachtemplare, von 5 bis 7 ₰ an.

300 feine Ueberzüge oder Fracks von 6 bis 7 ₰ an.

1000 schwere elegante Buckskin-Hosen von 2 bis 3 $\frac{1}{2}$ ₰ an.

1000 elegante Westen in allen Dessins von $\frac{5}{6}$ bis 1 $\frac{1}{4}$ ₰.

1000 noble Schlaf- und Hausröcke desgleichen von 1 $\frac{1}{4}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ ₰.

500 Comptoir- und Negligé-Röcke von 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{5}{6}$ ₰.

500 Almaviva, Lucrezia-Borgia-, Rad-Mäntel, Angora-Tweens, griechische Mäntel, Double-Paletots von 5 bis 10 ₰.

Wenn Sie daher in der That und nicht zum Schein gut und billig kaufen wollen, so eilen Sie, ehe es zu spät ist,

nach der alten Waage am Markt I. Etage,

im Lotterieziehungsgebäude,

zur Berliner Haupt-Fabrik des Schneidermeisters Adolph Behrens.

NB. Wiederverkäufern, die ansehnliche Posten kaufen, wird bedeutender Rabatt bewilligt.

Alte Waage am Markt,

Seite der Rathhausestr., im Lotterieziehungsgebäude.

Da die Versteigerung von Waaren

auf dem Wege der Auction in Italien mit großen Schwierigkeiten verknüpft ist, so soll der Rest der aus der Concurréizmasse der Herren **Baptista Fiori & Comp.** aus Mailand hierher gesandten zwei Kisten

Schwarzer Seidenzeuge

zu festen Preisen abgegeben werden. — Es sind noch vorräthig:

$\frac{5}{4}$, $\frac{6}{4}$ und $\frac{7}{4}$ breite Lustrinos, Taffete und Gros favorites,

$\frac{5}{4}$ breiter Atlas, Satin d'ourable, Satin chine und

Herren-Halbtücher in allen Größen.

31 Grimma'sche Straße 31,

im Baukwiß'schen Hause, 1 Treppe hoch,
der Löwenapotheke gegenüber.

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager naturgebleichter Handgarn-Leinen, $\frac{3}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{9}{8}$, $\frac{5}{4}$ weisser und gedruckter Taschentücher, Bartist- und Linon-Tücher, so wie fertiger Herren- u. Damen-Hemden, Vorhemden, Kragen, Manchetten, Brust-einsätze, Damast- und Drellgedecke, Handtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten, auch Rester-Leinen zu billigen festen Preisen.

Stand: grosse Fleischergasse Nr. 1 parterre, bei Herrn Bäckermeister Böhme.

Wegen plötzlichen Todesfalles

muß in Nr. 5 Grimma'sche Straße Nr. 5, Nr. 5

eine der größten und renommiertesten Herrenkleider-Handlungen bis auf das letzte Stück für jeden nur möglichen Schleuderpreis wegen Mangel an Geld behufs Ersparung der Auktionskosten ausverkauft werden. Dieser billige Ausverkauf kommt nicht wieder vor, deshalb ist diese Gelegenheit wohl zu beachten.

Nr. 5, Nr. 5, Grimma'sche Straße Nr. 5, Nr. 5, Nr. 5.

Ein Wort zum Abschied von August Seffzig aus Magdeburg.

Heut' Morgen saß ich vor meiner Bude und seufzte so sehr,
Ich dacht' an die Trennung; — da ward's Herz mir so schwer;
Es wurde mir so bang und weh als müßt' ich weinen —
Da fing die Sonne an so herrlich zu scheinen;
Der Himmel ward heiter, die Luft ward so rein,
Das stößte mir Muth und Beruhigung ein.
Ich dacht': wenn die Leute sehn 's ist so hübsch trocken
Und die Sonne scheint, lassen sie sich wohl verlocken
Noch einmal zum Dunkelchen Seffzig zu gehn,
Da kann ich Euch wenigstens noch einmal sehn;
Drum kommt noch einmal, kommt Alle zu mir,
'S ist die höchste Zeit, kurze Zeit nur bleib' ich noch hier. —
Und wenn Euch ein Umstand vom Kommen zurückhält,
So bleibt nur zu Hause und schickt mir Euer Geld.
Eure angenehme Gegenwart könnt Ihr mir nächste Messe schenken,
Das Geld von Euch behalte ich indeß zum Andenken.

August Seffzig,

vor dem Grimma'schen Thore auf dem Augustusplatz, dem
Johannesbrunnen vis à vis.

Corsets und Rosshaarröcke für Damen

empfeht die Fabrik von

G. Lottner aus Berlin

diese Messe in eleganter Auswahl, vorzüglich gut sitzend, als: Corsets mit und ohne Naht, Corsets ohne Achsel und mit Mechanismus, Pareseuse-Corsets mit und ohne Elasticität, Corsets zum Nähen, elastische Leibbinden und Corsets pour les Dames encointes, Kinder-Corsets in allen Größen, Steppröcke und Steppdecken von Seide, Köper und Thibet.

Stand: Thomaskäpchen Nr. 11, 1. Etage.

Nähnadeln. Nähnadeln. Nähnadeln.

Wenn Sie sich von den echt englischen blauöhrigen Nähnadeln, die weder den Faden schneiden, noch biegen und gute Spitzen haben, überzeugen wollen, so müssen Sie sich gefälligst Nicolaisstraße im Rosenkranz, neben der Stadt Hamburg, 1. Etage, Zimmer Nr. 2 bemühen.

1000 Stück echt englische blauöhrige Nähnadeln für 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 100 Stück in 4 Nummern 4 $\frac{1}{2}$, 50 Stück 2 $\frac{1}{2}$. Auch befindet sich daselbst ein großes Lager Stahlfedern in allen möglichen Sorten von 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bis 16 $\frac{1}{2}$ die feinsten.

Ferner: Hästel und Schlingen, schwarze und weiße Porzellanknöpfe in allen Größen 6 Duß. 1 $\frac{1}{2}$ 3 A, echten Hanswirn sehr billig. Dies Alles bekommen Sie nur Nicolaisstraße im Rosenkranz, 1. Etage Zimmer Nr. 2, neben der Stadt Hamburg. Mittwoch, Feiertag halber ist das Geschäft geschlossen.

Gustav Richter aus Charlottenburg,

Fabrikant feiner Thonwaren.


Um mein Lager von Figuren, Blumentöpfen, Consolen u. s. w. zu räumen, halte ich noch kurze Zeit Ausverkauf auf dem Augustusplatz in der 20. Reihe.

Feine rosalederne Gelenkpuppenkörper
von Antoinette Benckhardt aus Meiningen, 13. Budenreihe.

Das Fussdecken- und Teppichlager

von W. Wock aus Kallstadt bei Mühlhausen
befindet sich während dieser Messe wieder Nicolaisstraße Nr. 5.

Bettfedern sind billig zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 5
im weißen Hirsch bei Fr. Siegel.

 Acht russischer weißer Landkarten- und
do. brauner Lederlad
in ganz vorzüglicher Qualität bei

C. A. Walther, Hohmanns Hof.

Grundstücks-Verkauf.

Ein Haus mit Garten ist in Schönefeld sofort zu
verkaufen und das Nähere daselbst in Nr. 14 zu
erfragen.

Verkauf von Hausgrundstücken.

Unter mehreren gut rentirenden größeren und kleineren schönen
Grundstücken in der inneren Stadt, davon einige in den besten
Lagen, habe ich ein besonders freundlich gelegenes, nettes
Haus für 7000 $\frac{1}{2}$, ferner in den Vorstädten und in der Nähe der
Promenade verschiedene zum Theil sehr elegant gebaute Haus- und
Garten-Grundstücke zu 25, 30, 40 bis 50,000 $\frac{1}{2}$ u. s. w., so wie
auch solide einfachere bis zu 5000 $\frac{1}{2}$ herab, dabei mehrere mit be-
quemen Geschäftsräumen, zu verkaufen im Auftrag.

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Hausverkauf.

Ein Haus in Lindenau steht sofort mit wenig Anzahlung zu
verkaufen. Das Nähere Neumarkt Nr. 35, zweite Etage.

Rittergutsverkauf.

Ein Rittergut in Leipziger Nähe steht sofort zu verkaufen. Das
Nähere auf portofreie Zuschriften unter Adresse M. M. Nr. 3 posto
restants Leipzig.

Veränderung halber soll im preuß. Herzogthum Sachsen, 7 Stun-
den von Leipzig, eine Mühle mit 2 Mahlgängen, Hirsekampfen
und Schneidemühle, nebst Ackervieh für den Preis von 7500 $\frac{1}{2}$
aus freier Hand verkauft werden. Die Hälfte kann auf Verlangen
stehen bleiben. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Eine frequente Schankwirtschaft mit 2 $\frac{1}{2}$ Acker Feld, guten
Gebäuden, zwei Stunden von Leipzig, ist mit wenig Anzahlung
zu übernehmen. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Schinschky im
Blumenberg in Leipzig.

Ein Victualiengeschäft in guter Lage soll verkauft werden. Näheres
kleine Fleischergasse Nr. 16.

Zu verkaufen ist sofort ein Wein- und Productengeschäft.
Zur Uebernahme sind 2000 Thaler nöthig oder eine genügende
Sicherheit. Das Nähere unter M. O. posto restants Leipzig.
Unterhändler werden verboten.

Pianosorteverkauf und Vermietung. Neue und ge-
brauchte Stubflügel und Fortepianos mit englischer und deutscher
Mechanik von besonders gutem Ton und höchst durabler und
eleganter Bauart, sind unter Garantie zu verkaufen oder auch zu
vermieten im Pianosortengeschäft von C. F. Hayne, Petersstr. 13.

Pianosortes. Neue und schon gespielte Fortepianos von
starkem gesangreichen Ton und durabler Bauart stehen zu verkaufen
und zu vermieten Reichstraße Nr. 23 bei Fr. Dertel.

Hierzu eine Beilage.

Echte Savanna-Cigarren

in Bleipackung,
Nr. 15, das Tausend 15 fl , $\frac{1}{4}$ Hundertpacket 12 $\frac{1}{2}$ fl , empfiehlt
Heinrich Augener aus Bremen,
Markt 1. Budenreihe 1. Bude.

Westphäl. Schinken und Pumpernickel.

Frisch gedackener Pumpernickel in kleinen Broden, noch etwas Waare per Eilfuhr in 24 Stunden angekommen, eine kleine Sendung Westphäler Schinken, ohne Bein und Knochen à Pfd. 9 Ngr., Braunschweiger Würste à Pfd. 12 Ngr., Westphäler Würste à Pfd. 8 Ngr., Speck à Pfd. 8 Ngr., von dem so sehr beliebten Steinheper à Flasche 20 Ngr. ist bis Sonnabend zu haben bei
Zumborn aus Westphalen,
große Fleischerstraße, Stadt Frankfurt.

Neue Genueser candirte Citronat- und Pomeranzen-Schaalen, neue marinirte Muscheln

empfang **A. C. Ferrari.**

**Neue Norwegische Conserves,
Rennthier in Ragout,
Auerhahn,
Schneehühner in Ragout,
Birkhühner,
Schneehühner,
Hummer, naturell,
do. in Gelée**

in Blechdosen von verschiedenen Grössen erhielt
A. C. Ferrari.

Frischen Seedorf, Kieler Sprotten

empfang **J. A. Nürnberg.**

* Beste Mecklenb. Schinken mit und ohne Bein von 7 $\frac{1}{2}$ bis 9 fl à 8, neue Goth. Cervelat-, Trüffel-, Roth-, Sülz-, Leber- und Doppelzungen-Wurst, ger. Fleisch und Spick-speck, so wie auch die erste Sendung Thüringer Schweinknöchel erhielt und empfiehlt im Centner und einzeln billigt
C. F. Kunze, gr. Fleischerstraße Nr. 27.

Gothaer Cervelatwurst (gute Winterwaare), geräucherte Rindszungen, frischgekochten Schinken empfiehlt
W. Dötsch, Hainstraße Nr. 7,
dem goldnen Hahn gegenüber.

Speck à Pfd. 8 Ngr., bei ganzen Seiten 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., Schinken ohne Knochen à Pfd. 8 Ngr., ausgeschnitten à Pfd. 10 Ngr., Cervelatwurst à Pfd. 9 Ngr., Schinken mit Knochen à Pfd. 7 Ngr. empfiehlt **F. L. Böhr** im Schuhmachergäßchen.

Im Einkauf

von getragenen Kleidern jeder Art, Uhren, Wäsche, Tischzeug, Federbetten, Matratzen, Taschen- und Stuhuhren, Schuhwerk und allerhand Sachen von Werth empfiehlt sich einem achtbaren Publicum bestens und versichert bestmögliche Preise zu zahlen
M. Fries, Meubleur und Tapator,
Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

Alte Oefen und Möbels jeder Art, auch Betten werden zu kaufen gesucht **Neumarkt Nr. 16.**

Ein Areal von ca. 180–200 \square Ruthen, an einem Wege gelegen, wird in der Nähe von Leipzig zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Lage und des Preises werden unter G. S. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein zwei- oder vierstiges Doppelpult. Offerten sind abzugeben **Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.**

1 **Waarenschrank**, 5 à 6 Ellen lang und hoch, wird zu kaufen gesucht **Nicolaisstraße Nr. 4.**

Ein zweiräderiger Handkarren zum Fässertransport, nicht zu schwer und in gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

1600 bis 1700 fl werden gegen vorzügliche Hypothek zu erborgen gesucht **Holzgasse Nr. 15, 1. Etage.**

1400 fl werden zur ersten Hypothek auf ein in der Nähe Leipzigs gelegenes Landgut von 236 Steuereinheiten zu erborgen gesucht, und theilt Selbstdarleibern Näheres mit
Adv. Gustav Simon, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ausleihe sind 1000 fl sofort und 10,000 fl für Ostern 1854 gegen vorzügliche Hypothek und 4% Zinsen, **Nicolaisstraße Nr. 39, 3. Etage.**

5000, 2000 und 100 Thlr. sind gegen Hypothek zu verleihen durch
Hainstraße Nr. 5. Dr. Hochmuth.

Wenn ein kinderloses Ehepaar ein gut gebildetes, ganz verwaistes Mädchen von 9 Jahren an Kindesstatt annehmen will, so wird gebeten, sich gefälligst **Weststraße Nr. 1675, 1 Treppe rechts** zu melden.

Ein junger Kaufmann, seit 15 Jahren im merkantilischen Fache thätig, der französischen Sprache mächtig, wünscht sich bei einem soliden Geschäft durch eine Einlage von 8–10,000 Thlrn. zu betheiligen.

Gefällige frankirte Offerten unter H. H. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein junger Mann wünscht sich mit einem Capital von circa 10,000 Thlrn. als Associé bei einem mit Cambio- und sonstigem Risiko nicht verbundenen reinen Expeditions- oder Commissionsgeschäft hier selbst zu betheiligen. Offerten werden unter den Buchstaben R. Z. A. unter Zusicherung strengster Discretion und Verschwiegenheit in der Expedition d. Bl. erbeten, solche von Unterhändlern aber nicht berücksichtigt werden.

Offene Reise- und Comptoirstelle.

Für eine Weinhandlung in Sachsen wird ein Commis zur Beforgung der Reisen und Comptoirgeschäfte gesucht. Strenge Solidität, ein gewandtes Benehmen und gefälliges Aeußere wird bean-sprucht.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse nebst Angabe ihrer Qualification und seitherigen Stellung unter der Chiffre F. A. Nr. 5 franco in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Geübte Coloristen,

welche noch größere Aufträge annehmen und rasch fördern können, wollen sich melden

Quersstraße Nr. 27 D bei Otto Spamer.

Gesucht werden noch 2 Coloristen von

N. Abtwein, Neuschönfeld Nr. 31.

Gute Coloristen

sind bei Unterzeichnetem dauernde Beschäftigung.
Leipzig, Königsstr. Nr. 2, 1 Tr. C. W. R. Neumann.

* Ein Herrendiener in gekochten Jahren und mit guten Empfehlungen, der aber ausgezeichnet serviren muß, wird gesucht. Näheres **Windmühlenstraße Nr. 51, 1. Etage.**

Für ein Seiden- und Modewaaren-Geschäft werden zwei tüchtige Commis verlangt, die Zeugnisse ihrer Fähigkeit beibringen können, und Adressen unter F. S. 16 posts rest. **Magdeburg erbeten.**

Gesucht wird ein Dachdecker, Dächer auszubessern, **Dresden Straße Nr. 31.**

Ein Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht.
Wilh. Säckel jun., im Halle'schen Gäßchen Nr. 12.

Gesucht wird sofort ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft war, in der Oberschenke im **Eutrich'sch.**

Ein Laufbursche wird gesucht **Petersstraße Nr. 35, im Hofe** quervor 3 Treppen.

Ein Mädchen kann gründlich schneidern lernen. Das Nähere **Erdmannstraße Nr. 3 im Kohlengeschäft.**

Gesucht wird eine reinliche Aufwärterin
Lauchaer Straße Nr. 10a parterre.

Directrice = Besuch.

Eine tüchtige Directrice wird für ein Puggeschäft verlangt.
Näheres ertheilt Madame Bethge im Palmbaum.

Gesuch. Einige in Hüten geübte Demoiselles finden Beschäftigung Goldhahngäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein ordnungsliebendes Dienstmädchen für Küchen- und Hausarbeit große Funkenburg Nr. 29, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kindermädchen, und können sich solche melden Brühl Nr. 11, 3. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Attesten versehenes Mädchen, welches sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, Brühl Nr. 56, 1 Treppe.

Ein Mädchen mit guten Attesten, welches mit einem kleinen Kinde gut umzugehen weiß, wird gesucht
Elsterstraße 1604 E, zwei Treppen.

Eine Köchin, die sich der häuslichen Arbeit unterzieht, wird den 1. November gesucht Ritterstraße Nr. 4, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung Moritzstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Eine Kindermuhme wird zu miethen gesucht. Näheres beim Hausmann im Mauticianum.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Amme. Zu erfragen bei Herrn Dr. Kuhlmann, Hotel de Saxe.

Gesucht wird eine Amme, welche schon 3-6 Monate gestillt hat, Zeiger Straßen- und kleine Burggassen-Ecke Nr. 9, 1 Treppe.

Zu miethen gesucht wird für den 15. d. M. ein gewandtes reinliches Dienstmädchen, nicht unter 25 Jahr alt, für 18 Thlr. Lohn jährlich Reichels Garten, Mittelgebäude 4 Treppen, über dem Bäder Markus.

Commisstelle = Besuch.

Ein junger militärfreier Commis, von seinem jetzigen Herrn Principal aufs Beste empfohlen, sucht baldigst ein anderes Engagement als Buchhalter, Lagerdiener oder Reisender.

Befällige Offerten werden unter J. B. G. poste restante Leipzig entgegengenommen.

Gesuch. Es liegt einer Familie sehr viel daran, einem wohlgebildeten, gut erzogenen und gesunden Knaben von 14 Jahren, aus einer kleinen Stadt, aber ältern- und mittellos, zur Begründung seines ferneren Wohles nach Kräften behülflich zu sein. Den Weg der Deffentlichkeit hält man daher am geeignetsten, daß sich ihm hierdurch, mit Gottes Hülfe, vielleicht eine günstige Gelegenheit darbiete! — Beim Buchhandel, in einem andern kaufmännischen Geschäfte oder beim Schreibfache u. s. w. wäre er gewiß nicht so ganz unrecht, und werden daher gütigst hierauf Reflectirende gebeten, ihre werthen Adressen unter Chiffre W. W. 7 in der Königl. Expedition der Leipziger Zeitung abzugeben.

Ein zuverlässiger, solider Mann, Zimmermann seiner Profession, der nöthigenfalls auch Caution leisten kann, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann.

Näheres bei E. F. Frängel, Läubchenweg Nr. 3.

Ein junger Mann von hier, gelernter Tischler, sucht wegen Veränderung in Fabrikgeschäften ein baldiges Unterkommen.

Adressen sind niederzulegen Dresden Straße Nr. 43, 3 Treppen.

Ein gewandter Mensch, welcher 9 Jahre bei dem Militair gut gedient, sucht einen Posten als Kutscher, Hausmann u. s. w. und unterzieht sich jeder häuslichen Arbeit.

Zu erfragen Johannisgasse Nr. 40.

Ein gewandter kräftiger Bursche sucht Stelle als Kutscher oder Markthelfer. Näheres Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Tr.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, von seiner Herrschaft bestens empfohlen, sucht zum 1. November oder zum 15. einen Dienst zur häuslichen Arbeit oder auch bei Kinder.

Zu erfragen Brühl Nr. 59, 1 Treppe, bei seiner Herrschaft.

Eine Predigerstochter von gesetzten Jahren, welche 10 Jahre lang die väterliche Wirthschaft geführt und auch in seinen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht jetzt, wo sie allein steht, eine Anstellung bei einer älteren Dame als Gesellschafterin oder in einer Familie als Gehülfin der Hausfrau. Sie würde weniger auf hohen Gehalt als auf freundliche Behandlung sehen. Hierauf reflectirende Herrschaften werden gebeten, sich an Fräulein E. Richter in Thelßen bei Zeiß bei Herrn Pastor Sebecke zu wenden.

Eine rüstige Wittwe sucht als Haushälterin ein Unterkommen, nach Befinden auch ohne Gehalt.
Adressen sind abzugeben Brühl Nr. 82 im Hofe 1 Treppe.

Ein junges, ordentliches Mädchen vom Lande, welches sehr gut empfohlen werden kann, sucht einen Dienst.

Näheres zu erfragen bei Wilhelmine Hönemann, Hainstraße Nr. 16 im Fleischnöbels.

Ein Mädchen, nicht zu jung, sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit, oder bei einer anständigen Herrschaft als Kindermuhme. Näheres Erdmannstraße Nr. 1, Seitengebäude parterre.

Ein ehrliches, ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 15. October oder 1. November einen Dienst. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Zwei Mädchen aus Thüringen, die in der Küche, im Nähen, Platten und allen häuslichen Arbeiten erfahren sind, suchen sogleich oder zum 15. October Dienst.

Näheres Gerberstraße, Stadt Magdeburg.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche, so wie in allen häuslichen Arbeiten wohlverfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. November einen Dienst. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 9 im Destillationsgeschäft.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, das die Kleider billig und schön verfertigt, bittet höflichst um Arbeit in Familien, Gewandgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Ein solides, bescheidenes und sehr ansehnliches Mädchen, hier fremd, welches in allen weiblichen Arbeiten wohlgeübt ist, sucht wieder als Wirthschaftsgehülfin, Jungfer oder Verkäuferin Stelle. Näheres kostenfrei. Julius Knöfel, gr. Windmühlenstr. 1 B.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei Herrschaften gedient und gute Attestate aufzuweisen hat, sucht besonderer Umstände halber zum 1. November einen Dienst für die Küche und Hausarbeit. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen.

Ein im Kochen und in Hausarbeiten geschicktes Mädchen sucht Dienst den 15. d. M. Näheres Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Tr.

Eine sehr anständige Wittwe, welche mehrjährig als Wirthschafterin conditionirte und sehr gut empfohlen wird, sucht baldigst Condition. J. Knöfel, gr. Windmühlenstr. 1 B.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches nähen und platten kann, auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Novbr. einen Dienst bei stillen Leuten.

Näheres Ritterstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, auch im Schneidern und Weißnähen gut bewandert ist, sucht zum 15. Octbr. oder 1. Novbr. einen Dienst Preußergäßchen Nr. 12/2.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches in der Wirthschaft erfahren ist, sucht sofort oder zum Ersten einen anständigen Dienst. Näheres Königsplatz Nr. 9, im Hofe links parterre.

Ein Mädchen sucht zum 1. November eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Löhns Garten Nr. 4 bei Herrn Hauptmann Wagner.

Ein arbeitsames Mädchen sucht einige Aufwartung. Zu erfragen Brühl Nr. 35 im Hofe bei Mad. Vogel.

Pachtgesuch.

Zu pachten gesucht wird eine frequente Restauration. Adressen sind niederzulegen bei Herrn Nöbel im Brühl Nr. 30.

Zu miethen gesucht wird ein mittleres Familienlogis, von Ostern l. J. an. Adressen wolle man Königsstraße Nr. 3, parterre rechts abgeben.

Buchhändler = Niederlage.

Gesucht wird ein helles, trocknes, geräumiges Zimmer, zu einer Buchhändler-Niederlage passend. Offerten nimmt Hr. Buchhändler A. Winter, Kirchgasse Nr. 4, erste Etage entgegen.

Logis = Gesuch.

Ein möbliertes Garçon-Logis nebst Dienerküche, Sonnenseite, wird sogleich zu mieten gesucht. Adressen abzugeben H. Fleischer-gasse Nr. 21 beim Böttchermeister Förster.

Gesucht

wird sofort ein Garçon-Logis zu dem Preise von 30—40 Thlr. Näheres beim Hausmann in Stieglitzens Hof am Markt.

Gesucht wird ein anständig möbliertes Garçon-Logis nebst Bett in der Schützenstraße oder deren Nähe; Preis nicht über 30 Thaler. Adressen mit Angabe der Bedingungen unter G. R. 25 poste restante Leipzig franco.

Gesucht wird zu Ostern 1854 von jungen Leuten ein mittleres Familienlogis in der innern Stadt oder innern Vorstadt.

Genaue Offerten erbittet man sich unter A. S.

Niederer Park Nr. 4, 1 Treppe.

Gesucht wird Verhältnisse halber sofort ein kleines Logis ohne Möbel von 20 bis 30 Thaler (Familienlogis oder Astermiete) im neuen Ausbau, der Dresdner Vorstadt oder Reudnitzer Ausbau gegen Pränumerando = Zahlung.

Adressen abzugeben Halle'sche Straße im Garngeschäft bei

J. C. Richter.

Gesucht wird sogleich eine möblierte Stube im Innern der Stadt. Zu erfragen Kaufhalle Gewölbe Nr. 35.

Gesucht wird für ein solides Frauenzimmer ein kleines heizbares Stübchen. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht wird eine Stube mit Bett von einer einzelnen Dame, sofort zu beziehen. Adressen bittet man unter Chiffre F. L. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Garçon-Logis in der Dresdner Vorstadt oder deren Nähe zum Preise von 40—45 Thln. Offerten unter M. sind Poststraße in der Buchhdlg. des Herrn Falk niederzulegen.

Gesucht wird zum 15. October in **Centrich** oder **Sohlis** ein möbliertes Logis, bestehend in einer geräumigen Stube, Kammer und Küche. Adressen unter F. E. D. mit genauer Preisangabe bittet man recht bald in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder 1. November ein Stübchen ohne Möbel mit oder ohne Kammer. Adressen bittet man bei Herrn Restaurateur E. Beyer, Neumarkt Nr. 11 niederzulegen.

Gesucht wird für eine ordentliche und pünktlich zahlende Familie eine Familienwohnung zu circa 50—60 Thlr. jährl. Miethzins, aber sogleich zu beziehen.

Adressen erbittet sich J. G. Richter, Klostersgasse Nr. 14.

Ein schönes Garçon-Logis im Preise von 60—80 fl wird baldigst zu mieten gesucht. Adressen beliebe man abzugeben Gainsstraße Nr. 30 im Gewölbe.

Zur gemeinschaftlichen Bewohnung

einer anständig möblierten und freundlichen Stube mit Alkoven auf der Zeiger Straße vorn heraus, wird ein solider Theilnehmer verträglichen Characters, womöglich Beamteter oder Kaufmann, unter annehmbaren Bedingungen von einem Beamteten gesucht.

NB. Auch können daselbst anständige Leute einen guten Mittagstisch bekommen.

Das Nähere Zeiger Straße Nr. 3/864 (Eingang in Nr. 2), 3 Treppen linker Hand.

Geschäfts-Locale

für nächste Messen in den lebhaftesten Lagen, und Gewölbe für das ganze Jahr, so wie auch einige außer den Messen ist zu vermieten beauftragt Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist ein Familienlogis im Preise zu 40 fl und sofort zu beziehen Inselfstraße Nr. 13.

Näheres beim Hausmann.

Messvermietung.

Ein großes Zimmer nebst Schlafstube und Borsaal in 2. Etage am Markte ist für nächste Oster- und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere Salzgäßchen Nr. 8, 2. Etage, Vormittags bis 11 Uhr.

Messvermietung.

Eine Stube mit Alkoven in bester Messlage, 1. Etage, ist für nächste Oster- u. folgende Messen zu vermieten. Näheres Brühl 67.

Messvermietung am Markte in einer ersten Etage und das Weitere Thomagäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Zwei Gewölbe mit Niederlage resp. Comptoir in **Roth Hof** sind sofort zu vermieten durch Dr. Praße.

Angenehme Familienwohnungen

von 110 fl bis 400 fl hat von Ostern 1854 ab zu vermieten im Auftrag Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Die erste Etage

des Hauses Brühl Nr. 14, zwischen der Katharinen- und Reichstraße, Nordseite, ist von Ostern 1854 an **messentlich** oder auch auf das ganze Jahr zu vermieten durch

Adv. Julius Sombold-Sturz, Reichstraße Nr. 37.

Garçon = Logis = Vermietung.

Zwei fein möblierte Zimmer mit schönster Aussicht nach der Promenade sind zu vermieten Obstmarkt- u. Mühlgassenecke 5, 2. Et.

Vermietung: Ein schöner Hausstand mit zwei Aussehtischen. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 6, 3. Etage.

Für Handlungs- Reisende

ist ein ganz vortreffliches, freundliches Local an der Promenade bei anständiger Familie abzulassen.

Näheres bei G. Poenicke, Petersstraße Nr. 41, 1. Etage.

Zu vermieten

ist eine heizbare Stube als Schlafstelle für einen oder zwei Herren, sogleich oder zum 15. October. Zu erfragen Brühl, Stadt Freiberg, im Hofe 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist zum 1. November eine Stube an der Pleiße Nr. 9 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche möblierte Stube vorn heraus. Auch sind daselbst zwei Schlafstellen für Herren Ritterstr. 10, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren Halle'sche Straße Nr. 15 im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer an einen oder 2 Herren Reichels Gart., Vordergeb., bei Wwe. Martin.

Zu vermieten ist eine freundlich möblierte Stube mit schöner Aussicht bei Aßling, Barfußmühle.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube vorn heraus Brühl Nr. 40, 2 Treppen. Auch sind daselbst 2 Schlafstellen offen.

Zu vermieten ist vom 15. d. Mts. an ein hübsch ausmöbliertes Stübchen vorn heraus an einen soliden Herrn Nicolatkirchhof Nr. 6, 2 Treppen, neben dem Sambrinus.

Zu vermieten ist eine Stube mit Aussicht nach der Promenade Halle'sches Gäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut möblierte Stube nebst Schlafbehältniß, mit oder ohne Bett, den 1. Novbr., Frankf. Str. 57, 1 Tr.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche, gut möblierte Stube mit Alkoven Inselfstraße Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube mit Schlafkammer (messfrei) mit Betten und Möbeln, so wie ein Gewölbe außer den Messen. Das Nähere Brühl Nr. 5, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine gut möblierte Stube mit Schlafkammer große Fleischergasse Nr. 1, 2 Treppen.

Eine große Stube mit heizbarem Schlafzimmer, beides vorn heraus, ist für nächste und folgende Messen zu vermieten

Reichstraße Nr. 17/18, 2 Treppen.

Ein sehr freundliches Erkerzimmer ist zum 1. Novbr. dieses Jahres zu vermieten Brühl Nr. 6, 2 Tr.

Ein freundliches Stübchen ist als eine oder zwei Schlafstellen zu vermieten Zeiger Straße Nr. 16, 2. Etage links vorn heraus.

Luchhalle Treppe B, 3. Etage vorn heraus ist eine große gut ausmöblirte Stube mit Schlafzimmer an einen oder zwei ledige Herren außer den Messen zu vermieten.

Eine freundliche, gut ausmöblirte Stube mit Alkoven vorn heraus ist an einen soliden Herrn von jetzt an zu vermieten Nicolaistraße Nr. 34, 3. Etage.

Ein freundlich möblirtes Stübchen ist an einen ledigen Herrn zum 15. October zu vermieten. Das Nähere Moritzstraße Nr. 13.

Eine sehr freundliche Schlafstelle ist zu vermieten kleine Burggasse Nr. 6, 4 Treppen.

Eine, auch zwei warme Schlafstellen sind für solide Frauenzimmer zu vermieten Ritterstraße Nr. 19, im Hofe 2 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle
Dresdner Straße Nr. 15, 3 Treppen.

Der Kunst-Bazar

Thomasgäßchen Nr. 9

ist nur noch einige Tage von Morgens 9 bis Abends 8 Uhr geöffnet. Entrée 3 \mathcal{R} . Kinder 1 \mathcal{R} .

Reparaturen zerbrochener Gegenstände aus Glas, Porzellan u. werden dauerhaft und wenig sichtbar gefertigt und täglich Vormittags angenommen.

Carl Boehm, Glaskünstler.

!!! Bei herabgesetzten Preisen !!!

In Weils Salon

(neben der Barfußmühle)

sind die so rühmlich bekannten Delgemälde der vereinigten Staaten Nordamerikas täglich von früh 9 Uhr bis Abends zu sehen.

Entrée à Person 2 1/2 \mathcal{R} , Kinder 1 \mathcal{R} .

Cirque François Loisset

in der

neu erbauten Arena mit brillanter Gasbeleuchtung auf dem Königsplatz.

Heute Dienstag den 11. October 1853
große Vorstellung

der höheren Reitkunst, Gymnastik und Pferdedressur, in welcher sich besonders auszeichnen werden: Frisette, Schulpferd, geritten von Mad. Loisset geb. Caroline Lony; Mad. Peres in ihren Exercitien; Paul & Virginie pas de deux von Herrn Baptiste & Louise Loisset; Grand Tremplin u.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Anfang 7 Uhr. Fr. Loisset, Director.



Täglich während der Messe bei

herabgesetzten Preisen finden die großen Vorstellungen der

Gesellschaft
Rudolph Arie,
in Verbindung mit dem Araber
Mohamed Sididi
aus der Wüste Sahara statt.
Erste Vorstellung 4 Uhr, 2te
6 Uhr, 3te 8 Uhr.

Erster Platz 5 \mathcal{R} , 2ter Platz 3 \mathcal{R} , 3ter Platz 1 1/2 \mathcal{R} , Kinder unter 10 Jahren in Begleitung Erwachsener zahlen auf dem 1. und 2. Platz die Hälfte. Der Schauplatz ist im großen arabischen Circus auf dem Königsplatz.

Rudolph Arie, Director.

Ergebenste Anzeige.

Von heute an habe ich neue Ansichten aufgestellt und bitte ein geehrtes Publicum um gütigen Zuspruch.

A. Eberhardt, Köpplatz, Bude Nr. 2.

Heute
zwei außerordentliche Vorstellungen im

amerikanischen Salon

in der großen Bude auf dem Köpplatz der englisch-amerikanischen Akrobaten- und Lufttänzer-Gesellschaft von

Professor Cottrell nebst Familie aus Amerika und

T. P. Hutchinson vom Drurylane-Theater in London.

Preise der Plätze: 1. Platz 10 \mathcal{R} , 2. Platz 7 1/2 \mathcal{R} , Gallerie 5 \mathcal{R} . Anfang der 1. Vorstellung 4 1/2 Uhr, der 2. um 7 Uhr. — Das Nähere besagen die Zettel.

Programms sind an der Casse zu haben.

Albert Schmidts Zaubertempel.

Heute große Geld-, Blumen- und Punsch-Spende; zum Beschluß jeder Vorstellung Bauchrednerkunst und Vorführung der kleinen finnländischen Kunstpferdchen, welche Scat und Dreiblatt spielen. — Entrée: I. Platz 7 1/2 \mathcal{R} , II. Platz 5 \mathcal{R} und III. Platz 2 1/2 \mathcal{R} . Kinder die Hälfte.

Tanzunterricht. An dem heutigen Unterricht können Herren und Damen noch

Antheil nehmen. Salon: Windmühlenstraße Nr. 7. Wohnung: Windmühlenstraße Nr. 31. Louis Werner, Tanzlehrer.

Leichssenring. Heute 1/8 Uhr im Peterschießgraben.

Concordia.

Mittwoch den 12. October

Stiftungsfest

im kleinen Kuchengarten.

Reudnitz. D. B.

Humoristen. Donnerstag den 13. d. M. Kränzchen im Wiener Saal. D. B.

NB. Mittwoch den 12. d. M. Regeltag.

Muerbachs Keller.

Heute Dienstag Concert.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von M. Wend.

Julius Sprenger

singt heute Dienstag von 6 Uhr an bei

Herrn Carl Haring, Hainstraße.

Hôtel de Saxe.

Heute musikalische Abendunterhaltung von der Familie Meyer. Die Döllniger Gose, so wie das Nürnberger & Löffchen 16 & sind vorzüglich. W. Köpfiger.

Empfehlung.

Ich erlaube mir hierdurch einem verehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich in meinem Hause große Fleischergasse Nr. 12 eine Wein- und Bierstube eröffnet habe, und verbinde damit die höfliche Bitte, das mir früher geschenkte Vertrauen auch auf dieses neue Local übertragen. C. S. Kirnse. NB. Heute Abend Hasen, Ente mit Weintraut.

Mariabrunnen.

Täglich guter Kaffee

und Kaffeebuchen,

warme und kalte Speisen.

Heute Schlachtfest

W. Quasdorff, Halle'sche Straße Nr. 15.

Central-Halle.

Heute Dienstag den 11. October

CONCERT von Friedrich Biede.

Das Nähere befragen die Programme.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.



Dabei wird à la carte gespeist und wieder in dem großen Unionssaale das beliebte bayerische Bier verabreicht.

G. S. Reusch.

Hôtel de Pologne.

Heute Dienstag den 11. October

SOIRÉE MUSICALE

unter Leitung des Musikdirectors

Erdmann Puffholdt.

Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Zur Aufführung kommen: Die Ouverturen zum „Berggeist“ von F. Spohr; zur „diebischen Elster“ von J. Koffmi. Zug der Frauen aus „Lohengrin“ von R. Wagner. Predigt der Wiedertäufer aus „der Prophet“ von S. Meyerbeer. Finale aus „Mattha“ von F. v. Flotow.

Hôtel de Pologne.

Heute Abend

SOIRÉE MUSICALE

in den nach orientalischem Geschmacke neu decorirten Sälen.

Thee, Grog etc. wird auch verabreicht.

Auerbachs Keller.

Heute Abend

großes Concert.

M. Vollraths Restauration

in Gerhards Garten.

Heute großes Vocal- und Instrumental-Concert

des Steyermärkers

Leopold Knebelsberger und Frau, Frau Therese Walther und Fräul. Nanny Steiner.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 N.

WIENER SAAL.

Heute Dienstag den 11. October

grosser Mess-Ball.

Das Concert beginnt um 7 Uhr. Anfang des Balles um 8 Uhr.

Billets für Herren à 7 1/2 N., Damen frei, sind zu haben im Wiener Saale und Abends an der Cassé.

Dr. Wend.

Bei dem heutigen Balle ladet zu verschiedenen warmen und kalten Speisen ein

G. Raubner.

Schweizerhäuschen. Heute Concert von **B. Puffholdt.**

Grosse Funkenburg.

Heute Vocal- und Instrumental-Concert
der Familie Beyerböck aus Wien.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.



Weils Kaffeegarten.

Heute Dienstag den 11. October
Concert der Sänger-Familie Schattinger u. Kalla,

wozu Damen und Herren freundlich eingeladen sind.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Stadt Berlin.

Zum Abonnement auf einen guten Mittagstisch, pr. Monat 6 1/2 Thlr.,
ladet ergebenst ein
Moris Wemm.

Zu einem guten Mittagstisch ladet ein
C. A. Wey,
Neumarkt, große Feuerfugel, Nr. 41.

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Cotelettes, junges Huhn und Junge
mit Allerlei u. **C. A. Wey.**

Heute Abend Enten- und Hasenbraten, wozu ergebenst einladet
Görsch, Burgstraße Nr. 21.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Glehn. verw. Paul im Rosenkranz.

Restauration in Tscharmanshause. Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet
C. F. Schulze.

Heute Abend ladet zu Pöfelschweinsknöcheln mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig höflichst ein
A. R. Kehler, Kloftergasse Nr. 9.

Heute Schlachtfest;

früh 1/2 9 Uhr zu Wellfleisch, Abends div. Wurst
und Wellsuppe, nebst feinem Lager- und Bitterbier
ladet ergebenst ein
C. F. Sand,
Reichstraße Nr. 11 im Keller.

Heute Abend Schweinsknöcheln mit Klößen bei
J. G. Bernhardt, Peterkirchhof Nr. 5.

Verloren wurde vom Augustusplatz bis an das erste Carroussel
von einem armen Dienstmädchen ein Portemonnaie mit ziemlich
zwei Thaler Geld. Abzugeben gegen Belohnung Katharinenstraße
Nr. 19, 3 Treppen.

Verloren wurde am 1. d. Mts. bei einem Umzuge von Reudnitz
nach Leipzig ein Sack mit etwas Wäsche, gegen dessen Abgabe im
Geschäft der Herren **Miwins & Heinichen** eine dem Inhalt
angemessene Belohnung hiermit zugesichert wird.

In der Conditorei des Herrn **Schucan**, Grimma'sche Straße,
ist vorgestern Abend von einem Herrn ein Hut mit Mechanismus
mitgenommen worden, ohne jedoch dafür einen andern zurückzulassen,
und wird demnach der jetzige Besitzer aufgefordert, den Hut sofort
wieder an dem genannten Orte abzugeben, andernfalls angenommen
werden muß, daß der Hut absichtlich mitgenommen worden ist.

Verloren wurde am 9. d. M. aus dem Gewandhause, Universitäts-
straße, Grimma'sche Straße, Augustusplatz, Rosplatz bis zur
Ecke der Königsstraße eine silberne Busennadel in Form einer
Rose mit einem etwas größern und zwei kleinen Diamanten. Der
ehrliebe Finder wird dringend gebeten dieselbe gegen den Werth und
den besten Dank abzugeben bei **Mad. Seyfert, Nicolaisstr. 49, 1. Et.**

Zwischen 10 und 12 Uhr wurden gestern 4 Schlüssel an einem
stählernen Ringe und ein Portemonnaie mit 8 Thlr. nebst einem
Portant-Billet mit dem Namen der Eigenthümerin verloren. Der
ehrliebe Finder erhält bei Abgabe in der Exped. d. Bl. eine gute
Belohnung.

Abhanden gekommen ist am 8. dieses ein kleiner schwarzer
Hund, männlichen Geschlechts, mit weißen Vorderfüßen und zwei
weißen Streifen auf der Brust. Gerberstraße Nr. 44 beim Stein-
drucker **Lohße** abzugeben gegen eine gute Belohnung.

Am Sonntag früh wurde auf der Petersstraße bis zur Burg-
straße ein offener Brief verloren; um gefällige Abgabe im Café
national wird dringend gebeten.

Warnung. Daß wir für unsern Sohn keinerlei Art von
Schulden bezahlen, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.
W. Kallista nebst Frau.

S. Darf ich hoffen, Ihnen morgen Abend (den 12.) an dem
bereits in Vorschlag gebrachten Ort zu begegnen (1. S.)? Bisher
habe ich Sie vergebens an dem bewußten B. erwartet. Ich bitte
um Antwort. **Stk.**

Dem Fräulein **Louise Gr.** gratulirt zu ihrem heutigen
Geburtstage von ganzem Herzen **G. O....**

Erinnerst Du Dich noch der Po... in Dresden? Die Dir ein-
mal sehr früh in der Fr. Gasse begegnete; ihr Engel warst Du!
— a. —

D. 18. Februar!

Immerfort liebe ich Sie — mehr wie mein Leben!
Glücklich wäre ich, wenn Sie Antwort mir geben. —

Herrn **Leopron Götz** zu seinem heutigen Wiegensfeste ein
herzliches Lebehoch und Lebelang.

Es gratulirt dem Herrn **C. S.** zu seinem heutigen Wiegensfeste
seine Tänzerin.

Den geehrten Sängern für das gebrachte Ständchen am Sonn-
abend Abend sagt seinen herzlichsten Dank **H. R.**

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Heute den 11. October Abends 8 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

Vermählungsanzeige.

Dr. **Moritz Willkomm**, akademischer Docent.

Clara Willkomm, geb. **Contius**.

Leipzig und Brehna, den 10. October 1853.

Heute früh 4 Uhr wurde uns ein gesunder Knabe geboren, was wir Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzeigen.

Leipzig, d. 9. Oct. 1853.

Julius Sanisch.

Therese Sanisch, geb. **Fritsch**.

Heute Morgen nach 9 Uhr verschied nach langen und schweren Leiden mein innigst geliebter Vater, unser stets sorgfamer und unvergesslicher Vater, Schwiegerohn, Bruder und Schwager, **Dr. Franz Hartmann**, praktischer Arzt allhier. Allen theilnehmenden Verwandten und Freunden zeigt dieses tief betrübt an

Leipzig, am 10. Oct. 1853.

Henriette Hartmann geb. **Graun** im Namen aller Hinterlassenen in Norwich, Brighton, Böhig, Penig.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Port. 12 A). Morgen Mittwoch: Kohlraabi mit Rindfleisch.

Raum war die herbe Wunde über den Verlust unserer guten Mutter etwas verharrt, als uns den 4. d. M. Abends 6^{1/2} Uhr auch unser theurer Vater durch den Tod entrisen wurde, welche traurige Nachricht hiermit ihren werthen Verwandten und Freunden mittheilen. Weimar, den 6. October 1853.

Die trauernden Geschwister **Malburg**.

Gestern Abend 8 Uhr verschied meine geliebte Frau, **Auguste** geb. **Rörting**, an der Lungenentzündung. Um stille Theilnahme bittet

Leipzig, den 10. October 1853.

Hermann Böhme.

Bei unserer Abreise von hier drängt es uns, Allen denen, die sowohl während der langen Krankheit, als auch bei dem Begräbnis unser geliebten **Alfreds** den theuern Verstordenen so viele Beweise von Liebe und Theilnahme gaben, unsern, wenn auch späten, aber darum nicht minder innigen Dank zu sagen.

Leipzig, den 10. October 1853.

Die Familie **Wagner** aus Ronneburg.

Angewommene Reisende.

Achilles, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
 Arnim, Obef. v. Dresden, Stadt Hamburg.
 Ansfeld, Insp. v. Gatter, Palmbaum.
 Alexander, Kfm. v. Jasnitz, Rosenkranz.
 Aich, Kfm. v. Berlin, Stadt Dresden.
 Bereznicki, Kfm. v. Jassy, Hotel de Pologne.
 Berger, Kfm. v. Bergen, schwarzes Kreuz.
 Böhlen, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blauenberg.
 Bondi, Banq. v. Dresden, und
 Berens, Kfm. v. Liverpool, Hotel de Russie.
 Betker, Frau v. Seidewitz, Stadt Breslau.
 Born, Schneidermstr. v. Mügeln, goldnes Sieb.
 Barth, Fabr. v. Chaur de fonds, Reichstr. 17.
 Burghardt, Kfm. v. Gröbzig, Tiger.
 Boos, Kfm. v. Baden, Kranich.
 Baumann, Insp. v. Böhln, Stadt Dresden.
 Beusche, Del. v. Teuchern, Münchner Hof.
 Baunnes, Kfm. v. Sedan, Stadt Gotha.
 Birnengruber, Gerichtsschreiber v. Coswig, Stad Dresden.
 Böhm, Kfm. v. Oldesleben, Hotel de Pologne.
 Claus, Kfm. v. Auerbach, Brühl 71.
 Claus, Obef. v. Gashüg, Stadt Dresden.
 Cordes, Kfm. v. Caracas, Hotel de Pologne.
 Döbereiner, Buchh. v. Jena, Stadt Rom.
 v. Dunten, Graf, Obef. v. Riga, S. de Bav.
 Degener, Kfm. v. Löbnitz, Stadt Wien.
 Däweritz, Obef. v. Graubniz, Stadt Dresden.
 Ehrlich, Kfm. v. Erfurt, Tiger.
 Eichmann, Kfm. v. Buchholz, Stadt London.
 Ehrmann, Kfm. v. Götzen, Rosenkranz.
 Friedrich, Kfm. v. Darmstadt, Kranich.
 Francois, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Russie.
 Fromm, Kreisger. Secret. v. Kösen, g. Hahn.
 Fiediger, Fabr. v. Delitzsch, weißer Schwan.
 Freyschmidt, Buchh. v. Cassel, Stadt Wien.
 Funke, Silberarb. v. Merseburg, und
 Forstel, Schmied v. Schalkau, schwarzes Kreuz.
 Geyen, Kfm. v. Grefeld, und
 Große, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
 Gütermann, Kfm. v. Bamberg, gr. Blumenb.
 v. Groblich, Oberleutn. v. Grimma, S. de Prusse.
 Gash, Obef. v. Döhlen,
 Gehr, Obef. v. Benzendorf,
 Grühl, Kgbes. v. Großewitz, und
 Girardin, Fel. v. Bern, Stadt Dresden.
 Gygas, Obef. v. Paris, Hotel de Pologne.
 Heinemann, Kofh. v. Gröbzig, goldne Sonne.
 v. Höpflin, Kfm. v. Pesth, gr. Blumenberg.
 Hartmann, Werkführer v. Berlin, St. Riesa.
 Henke, Fabr. v. Schildau, weißer Schwan.
 Herzog, Cond. v. Langenthal, goldner Hahn.
 Hanaffon, Kfm. v. London, Hotel de Russie.
 Hensel, Kfm. v. Bilitau, Kranich.
 Heymann, Kfm. v. Düsseldorf,
 Herwig, Kgbes. v. Reinhardt,
 Henzig, Buchh. v. Jassy,
 Heber, Kfm. v. Grefeld, und
 v. Heßdorf, Kammerh. v. St. Ulrich, S. de Bav.
 Heydrich, Hofbuchdr. v. Dessau, Rosenkranz.
 Heynig, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.

Hermann, Offic. v. Wien, Stadt Hamburg.
 Heyn, Kanzlist v. Geln, Stadt Riesa.
 Hanns, Obef. v. Eönnitz,
 Hermann, Kfm. v. Chemnitz, und
 Hebel, Cond. v. Dresden, Stadt Dresden.
 Jacobi, Kfm. v. Jasnitz, Halle'sche Straße 5.
 Jannasch, Comm.-Rath v. Verburg, Palmbaum.
 Jantter, Buchh. v. Dresden, Stadt Dresden.
 Kalis, Uhrm. v. Prag, schwarzes Kreuz.
 Kiel, Frau, und
 Kollbeck, Baumstr. v. Greußen, Palmbaum.
 Kirchner, Fabr. v. Coswig, weißer Schwan.
 Kuhlmann, Kfm. v. Zerlöhn,
 v. Keller, Prof. v. Berlin, und
 Kolb, Kfm. v. Bayreuth, Hotel de Russie.
 Kutschbach, Mühlbes. v. Waldau, goldnes Sieb.
 v. Kranigla, Frau v. Warichau, Stadt Gotha.
 Krohne, Obersteuer-Einnehmer v. Glauchau, und
 Klemann, Kgbes. v. Teuchern, Münchner Hof.
 Löwi, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
 Linke, Insp. v. Lampertswalde, und
 Lewin, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 v. Lichtenberg, Kreisger.-Rath v. Torgau, und
 Linnström, Part. v. Hamburg, Palmbaum.
 Löbel, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
 Lauenstein, Werkführer v. Berlin, St. Riesa.
 Linke, Agent v. Dresden, goldner Hahn.
 Lichtenstein, Kfm. v. Ronneburg, St. London.
 Landsberger, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
 Luce, Tuchm. v. Hainichen, schwarzes Kreuz.
 Lorenz, Obef. v. Eönnitz, Stadt Dresden.
 Lewis, Regoc. v. Philadelphia, Hotel de Pol.
 Morre, Regoc. v. New-York,
 Mann, Kfm. v. Magdeburg, und
 Mörz, Rent. v. Stockholm, Hotel de Pologne.
 Müller, Forstinsp. v. Greiz, und
 v. Meßrath, Kammerh. v. Zedtlitz, Münchner Hof.
 Mini, Part. v. Poschard, Stadt Breslau.
 Martan, Hölzger., und
 Müller, Fabr. v. Chemnitz, Stadt Riesa.
 Meschorer, Kfm. v. Brody, Ritterstraße 35.
 Meierstein, Kfm. v. Gönnern, Tiger.
 Mehler, Reg.-Rath v. Merseburg, und
 Maude, Buchhldr. v. Jena, Stadt Rom.
 Mead, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Moll, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
 Mehring, Kgbes. v. Wildenhain, schw. Kreuz.
 Misgoritzer, Kfm. v. Odeffa, S. de Pologne.
 Ott, Fabr. v. Schlemo, Münchner Hof.
 Dehmichen, Obef. v. Altmügeln, und
 v. Dettlingen, Hofrath v. Warichau, St. Dresden.
 Dehne, Fabr. v. Plauen, goldner Hirsch.
 Peters, Kfm. v. Geln, Hotel de Baviere.
 Vonfid, Kfm. v. Frankf. a/M., und
 Peter, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Pornig, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
 Peret, Oberlehrer v. Warichau, St. Nürnberg.
 Preß, Kgbes. v. Randsdorf, grüner Baum.
 Queren, Theolog v. Baderborn, Palmbaum.
 Rosmann, Obef. v. Warichau, S. de Baviere.
 Reiche, Fabr. v. Reichenbrand, St. London.

Richter, Postmstr. v. Glauchau,
 Richter, Amtm. v. Ammelshain, und
 Reichert, Part. v. Warichau, Münch. Hof.
 Regoire, Kfm. v. New York, S. de Pologne.
 Rau, D. v. Zwickau, grüner Baum.
 Rösinger, Lehrer v. Schweidniz,
 Reinhardt, Kfm. v. Magdeburg,
 Rudolph, Apoth. v. Leckern, und
 Römer, Kfm. v. Dessau, Palmbaum.
 Römisck, Kfm. v. Chemnitz, und
 Reismann, Kfm. v. Bells, Stadt Hamburg.
 Roienfeld, Kfm. v. Bamberg, Stadt Rom.
 Rieger, Kfm. v. Dresden, goldner Hahn.
 Rüsler, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
 Schied, Fabr. v. Reichenbrand, und
 Steuer, Kfm. v. Euhl, Stadt London.
 Stüber, Kfm. v. Querfurth, goldner Hahn.
 Sufmann, Kfm. v. Halberstadt, St. Rom.
 Steiger, Kfm. v. Chemnitz,
 Schreber, Kfm. v. Lehr, und
 Schulze, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Sack, Kfm. v. Bamberg,
 Schmidt, Consul v. Louisville, und
 Sommer, Kfm. v. Teuchern, Palmbaum.
 Schneider, Arzt v. Dresden, und
 Stauf, Cond. v. Zwickau, St. Nürnberg.
 Stojanovits, D. v. Belgrad, Kranich.
 Schneider, Mühlbes. v. Artern, goldnes Sieb.
 Schwamborn, Kfm. v. Aachen, S. de Russie.
 v. Spangenberg, Kgbes. v. Armenrath, und
 Schmidt, Kfm. v. Buchbrunn, S. de Prusse.
 Schulz, D. v. Petersburg, Stadt Hamburg.
 Schimpf, Kfm. v. Penig, grüner Baum.
 Schlegel, Kfm. v. Magdeburg, und
 Sträsch, Obef. v. Daberitz, St. Dresden.
 Schmitt, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.
 Schmidt, Del. v. Merseburg, Stadt Gotha.
 Schultheis, Frau v. Hof, goldne Sonne.
 Schneider, Adv. v. Adorf, Plauenscher Hof.
 Trübschler, Bergfactor v. Schmiedeberg, g. Sonne.
 Luchmann, Kfm. v. Dessau, und
 Leucher, Frau v. Pegau, grüner Baum.
 Lauffig, Fabr. v. Prag, Hotel de Pologne.
 Leichmann, Kgbes. v. Rudern, Münchner Hof.
 Tessara, Kfm. v. Gisleben, und
 Thormann, Uhrm. v. Delitzsch, weißer Schwan.
 Treumund, Schausp. v. Wien, Stadt Wien.
 Voigt, Kfm. v. Dresden, Hotel de Russie.
 Weber, Factor v. Zwickau, goldner Hahn.
 Weber, Fabr. v. Gröna, Stadt London.
 Warras, Del. v. Magdeburg, S. de Prusse.
 Weber, Kgbes. v. Randsdorf, und
 Weidlich, Amtm. v. Schafstädt, grüner Baum.
 Weyrell, Kfm. v. Harburg,
 Wilcof, Regoc. v. Philadelphia, und
 Weber, Rent. v. Wien, Hotel de Pologne.
 Wendel, Kfm. v. Leisniz, Stadt Dresden.
 Ziegler, Dir. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Jörrens, Stadtpfarrer v. Döhringen, St. Nürnberg.
 v. Jaso, Obef. v. Baiffa, Hotel de Pologne.
 Jakobinski, Schmiedmstr. v. Herzdorf, schw. Kreuz.

Verantwortlicher Redacteur: **C. F. Geymel**, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **S. Holz**.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.